

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Seug-Amme oder untreues Hausgesinde

Gryphius, Andreas

Breßlau, 1663

Eingang III

[urn:nbn:de:bsz:31-86307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86307)

Brosc. Ich wils thun. Der Mann lebet ärger bey seinen 50. Jahren / als er nicht that / da er 30. war / er rennet herumb als der jüngste Mensch / und bringet ein grosses Geld mit Pandeten und Mägden durch / ich glaube nicht / das ein Mann in ganz Florenz sey / welcher sich weniger bekümmere / als er / es gehe wie es wolle / er hat allzeit einen guten Muth / wiederfähret ihm etwas über sein Vermuthen / so ist er erstlich ein wenig unlustig / aber bald darauff ist es überhin. Hergegen sind andere / welche ob sie wohl reich und von grossem Vermögen / keinen Mangel leiden / und allezeit vor den Wind haben : gleichwohl iederzeit so unlustig / unfreundlich / und verdrüsslich / als wenn ihnen die ganze Welt zuwider. Noch wundert sich mein Herr / wenn sein Nefse der kaum 20. Jahr oder etwas drüber erlebet / auch umb etwas seinen Begierden nachhanget / ich habe schier nichts anders zu thun / als das ich ihm bald diese bald jene verkoppelt helffe / die ihm diese Ginefia / das sie der Krebs fresse / zuführet. Schau / da komt das Auffgeld von dieser Münze / Herr Livius mit seinem Diener / ich muß fort machen.

Der Dritte Eingang.

Brozzi. und Livius.

Brozzi.

Sleich ihund war ich in den Gedanken / wo der Herr möchte anzutreffen seyn / und wannen kommet er also allein.

Liv. Ich habe meinem Herzen Gesellschaft geleistet / welches anitz mit Lesbien / die von Gismund begleitet /

gleitet / in das Haus Frawen Ginefra gegangen.

Broz. Hat Lessbia nichts mehr von dem Herrn als sein Herz? diß ist nicht viel.

Livius. Du sagest die Wahrheit.

Broz. So schlimm als die Sachen stunden / kunt es nicht besser gehen. Fraw Ginefra ist des allgemeinen Glaubens und wird thun was der Herr begehret.

Livius. Ich verseehe mich durchaus des Widerspils.

Broz. Gismund wird vielleicht aldar geliebet seyn?

Livius. Er ist aldar geliebet. Und ist der unglückseligste Mensch auff der Welt / denn über dieses / da er sich und Lessbien (welche er so sehr liebet / als ein Frawens Bild zu lieben möglich) in solchem Bekümmerniß sibet / ist von nöthen / daß Fraw Ginefra, so bald / als es nacht / Lessbien aus dem Hause führe / und in denselben Ort / da sie Sie hin zu leiten gesonnen / wil Gismund durchaus nicht wiligen / gedencke nun / wie diesem armen Verliebten müsse zu muthe seyn.

Broz. Woher komts / daß sie Fraw Ginefra nicht in dem Hause zu behalten gesonnen?

Livius. Es ist Gismund der sie nicht bey ihr wissen wil; denn er fürchtet / sie möchte ihm aldar weggenommen werden / weil leichtlich Unser iemand hätte gewahr werden können / als wie sie dahin gefähret.

Broz. Ich weiß / daß man das Eisen schmiede / und mehr denn in einem Orte.

Livius. Ich schwere dir / ich sey gleichfals so verwirret daß ich nicht weiß / wo ich sey / oder was ich thue.

Brozzi. Was ist aber des Herrn Vorhaben?

Livius. Ich wil ein wenig herum wandeln / und hernach wieder zu Frawen Ginefra kehren / und da ich sehe / daß

daß Gismund weg / wil ich versuchen / ob sie dahin zu bewegen / daß sie Lesbien an einen solchen Ort führe / da ich sie zum wenigsten sehen könne.

Brozzi. Hat sie auch wohl in dem hingehen irgends sich solcher Sachen verlaufen lassen; daraus Gismund vermutten können / daß der Herr heute bey ihr gewesen?

Liv. Sie hat nichts dergleichen erwehnet / entweder / weil sie nicht daran gedacht / oder weil sie Gismund so bekümmert sibet / daß es sie nicht Zeit düncket sein Herzeleid mit dergleichen Erzählung zu vermehren. Aber stille / er ist eben selber dar / laß uns von hier gehen.

Der Vierdte Eingang.

Musca und Gismund.

Musca.

Das ist hurtig! diß gefält mir! ich bitte auff höchste der Herr erzehle mir doch diß Stücke von Gtied zu Gtiede.

Gism. Nach dem ich Lesbien in Frawen Ginetren Hauff gebracht / und Livius hinweg gegangen / zeucht sie mich in eine Kammer / darmit uns niemand zu hören möchte / und erzehlet mir / daß des Livius Amme / welche von allen Sachen gute Wissenschaft trägt / sie heute aus dem Zimmer geruffen / in welchem wir sie gelassen / und in eine Nebenkammer geführt / unter dem Vorwenden / die Fraw müste wegen etlicher Nothwendigkeiten in das Zimmer gehen / derowegen höchst nötig / daß sie sich indessen in das andere begeben / in welchem sie /